

**Sitzungsvorlage öffentlich  
Nr. GR/2021/064**

**Abteilung 220 - Städtebau und  
Baurecht**

Federführung: Bantzhaff, Thomas  
Telefon: +49 7021 502-616

AZ:  
Datum: 21.04.2021

**Entscheidung über ein Personenbeförderungsangebot innerhalb der  
Stadtgrenzen Kirchheim unter Tecks für besonders vom Corona-Virus  
gefährdete Personen im Sinne eines Ruftaxi-ähnlichen Angebotes**

<b>GREMIUM</b>	<b>BERATUNGSZWECK</b>	<b>STATUS</b>	<b>DATUM</b>
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	12.05.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	19.05.2021

**ANLAGEN**

**BEZUG**

„Bericht der Verwaltung über aktuelle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und Entscheidung über den Umgang mit den hierzu gestellten Anträgen von SPD und Grünen“ in der Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2021 (§ 8 ö, Sitzungsvorlage GR/2021/020).

**BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE**

Beglaubigte Auszüge an:  
Mitzeichnung von: BM

Dr. Bader  
Oberbürgermeister

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

### Strategisches Ziel:

Der Verkehr in Kirchheim unter Teck ist umwelt- und menschenverträglich organisiert, gestaltet und leistet einen positiven Beitrag zur Stadtqualität.

### Leistungsziel 4:

Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs.

### Maßnahme:

-

## EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge:

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

### Ergänzende Ausführungen:

Die Verwaltung empfiehlt das Thema nicht weiterzuverfolgen.

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

### Ausführungen:

Die Verwaltung empfiehlt, das Thema nicht weiterzuverfolgen.

## **ANTRAG**

1. Kenntnisnahme von den Ausführungen in der Sitzungsvorlage GR/2021/064.
2. Ein sicheres Personenbeförderungsangebot innerhalb der Stadtgrenzen Kirchheim unter Tecks für besonders vom Corona-Virus gefährdete Personen im Sinne eines Ruftaxi-ähnlichen Angebotes wird nicht weiterverfolgt.

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Um besonders gefährdete Personengruppen im ÖPNV noch besser schützen zu können, sollten die Möglichkeiten und Kosten für ein entsprechendes Angebot ähnlich eines Ruftaxi-Verkehrs ermittelt werden. Da der reguläre ÖPNV derzeit vor allem in Schwachlastzeiten nicht stark ausgelastet ist und inzwischen vor allem die besonders vulnerable Bevölkerung weitgehend geimpft ist, schlägt die Verwaltung vor, den Antrag nicht weiter zu verfolgen. Hinzu kommt, dass ein solches Angebot nicht in Konkurrenz zum regulären Linienverkehr stehen darf, also kein paralleler Linienverkehr stattfinden darf. Somit wäre nur ein Verkehr mit Haustürabholung möglich. Hierfür wurde ein Angebot eingeholt.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG**

In der Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2021 (§ 8 ö, Beschluss Nr. 1) wurde auf Antrag der SPD-Fraktion mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

1. Auftrag an die Verwaltung, Verhandlungen mit einem örtlichen Busunternehmen zu einem sicheren Personenbeförderungsangebot innerhalb der Stadtgrenzen Kirchheim unter Tecks für besonders vom Corona-Virus gefährdete Personen zu führen. Der Tarif für die Beförderung vulnerabler Personengruppen sollte analog zu dem des Anruf-Sammel-Taxis gestaltet sein. Dadurch sollen Personen über 60 Jahre sowie Personen mit Vorerkrankungen eine Beförderungsmöglichkeit innerhalb des Stadtgebiets erhalten, ohne sich den Risiken einer Fahrt in einem Bus aussetzen zu müssen.
2. Auftrag an die Verwaltung, im Falle eines Scheiterns der Verhandlungen nach Ziffer 1, Verhandlungen mit örtlichen Taxi-Unternehmen aufzunehmen und ein Personenbeförderungsangebot für die vulnerablen Personengruppen zu erarbeiten.
3. Auftrag an die Verwaltung, dem Gemeinderat die hierfür notwendigen Kosten sowie deren Finanzierung aufzuzeigen.

Ein Angebot wurde eingeholt. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 9.520 Euro (brutto). Dem Angebot liegen folgende Rahmenbedingungen bzw. Annahmen zugrunde:

- Bereitstellung eines Fahrzeugs, das die Technische Ausrüstung hat um Auswertungen zu machen (Anzahl Fahrten, etc.)
- Bedienzeitraum: Montag bis Freitag, jeweils 09:00 bis 18:00 Uhr
- Vorbestellzeit: 45 Minuten
- Verkehrt im Stadtgebiet Kirchheim unter Teck mit Ortsteilen
- Bestellung über eine App
- Haustürabholung und individuelles Ziel
- Inklusive gefahrener Kilometer, da derzeit nicht abgeschätzt werden kann, wie viele Fahrtwünsche kommen
- Optional: Beförderte Personen bezahlen 2 Euro/Fahrt bei der FahrerIn/dem Fahrer. Diese Entgelte werden der Stadt wiederum in Abzug gebracht.

Offen wäre dabei die Frage, welche Alters- und Personengruppen eine Berechtigung für ein solches Angebot haben sollen und wie dies kontrolliert wird. Insgesamt kann nicht abgeschätzt werden, wie viele Fahrten zustande kommen würden. Der Betreiber des Angebotes würde deshalb zunächst das oben genannte Pauschalangebot anbieten. Sollte sich zeigen, dass so viele Fahrtwünsche abgewickelt werden, dass ein Fahrzeug für Kirchheim unter Teck nicht mehr ausreicht, könnte ein weiteres eingesetzt werden. Das würde dann neue Preisverhandlungen notwendig machen, auch was die zunächst inkludierte Kilometerleistung angeht.

Bisher im Preis inbegriffen ist ausschließlich die Buchung einer Fahrt per App. Eine telefonische Buchung wäre möglich, würde jedoch zusätzliche Kosten auslösen.

Im Hinblick auf die mittlerweile voranschreitende Impfung vor allem der vulnerablen Gruppen und des lokal nicht stark ausgelasteten regulären ÖPNV sollte aus Sicht der Verwaltung ein Ruftaxi-ähnliches ÖPNV-Angebot nicht weiter verfolgt werden.